## Reisegelegenheiten.


**HAMBURG-AMERIKANISCHE**
Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.
Von **NEW YORK** nach **HAMBURG**
via Southampton.

**Wöchentlicher Expressdienst**
vermittelst der prächtigen neuen Doppelschrauben-Schnelldampfer „Augusta Victoria", „Columbia", „Fürst Bismarck", „Normannia", von 13—16,000 Pferdekraft, unübertroffen in Bezug auf **Schnelligkeit, Sicherheit** und **Comfort.**
Diese Dampfer gehören zu den
**Schönsten und größten Schiffen der Welt.**
Dieser Linie gebührt der Ruhm, alles bisher auf dieser Route an Schnelligkeit Gebotene weit übertroffen zu haben. Die schnellste Fahrt kommt einer Reise vor
**Fünf Tagen 21 Stunden**
nach Queenstown gleich.
**Schnellste Fahrt nach Deutschland!**
Vorzügliche Accommodation in 1. Cajüte, 2. Cajüte und Zwischendeck.

**Regulärer Dienst.**
Die anderen bewährten Dampfer dieser Linie versehen ein- bis zweimal per Woche einen **direkten Dienst** zwischen **Hamburg** und **New York;** ebenfalls von Hamburg via Havre nach New York. **Unerkannt vorzügliche Accomodation und Verpflegung in Cajüte und Zwischendeck.** Außerordentlich niedrige Preise.

**BALTISCHE LINIE**
NEW YORK-STETTIN
Außerordentlich billige und bequeme Route vermittelst der bewährten Hamburger Dampfer nach allen Theilen von Preußen, Sachsen, Oesterreich, Rußland und Polen u. s. w.

**UNION LINIE**
NEW YORK-HAMBURG
direkt. Diese Linie befördert nur Zwischendecks-Passagiere, denen das ganze Deck zur Verfügung steht. Niedrige Preise.

**HAMBURG - BALTIMORE LINIE**
Comfort und Verpflegung wie auf den Hamburg-New Yorker-Dampfern. Besonders billige Preise auf dem Dampfer und auf der Bahn von Baltimore nach dem Westen.

Wegen Passage für alle obigen Linien wende man sich an die
**Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.**
37 Broadway, NEW YORK. } General-Passage-Bureau, { 125 La Salle St. CHICAGO.
Wm. F. Kiesel, 515 Lackawanna Ave
C. D. Reuffer 528 Lackawanna Avenue.
J. T. Fehrenholt, 321 Penn Avenue.

**NORDDEUTSCHER LLOYD**
**BREMEN**
UND
**NEW-YORK!**
Ueber
**2,000,000**
sind mit den Dampfern des
**Norddeutscher Lloyd**
sicher und gut über das Meer befördert worden.
**Schnelldampferfahrt!**
**Kurze Seereise**
zwischen
**Bremen und New York.**
Die berühmten Schnelldampfer
**Spree, Havel, Lahn, Trave, Saale, Aller, Eider, Ems, Werra, Fulda, Elbe, Kaiser Wilhelm, II.**
**Sonnabends, Dienstags und Mittwochs von Bremen.**
**Sonnabends, Dienstags und Mittwochs von New York.**
Bremen ist sehr bequem für Reisende gelegen, und von Bremen aus kann man in sehr kurzer Zeit sämmtliche Städte Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz erreichen. Die Schnelldampfer des Norddeutschen Lloyd sind mit besonderer Berücksichtigung der Zwischendecks- und zweiter Cajüte-Passagiere gebaut, haben hohe Verdecke, vorzügliche Ventilation und eine ausgezeichnete Verpflegung.
**Oelrichs & Co.,** No. 2 Bowling Green N. Y.
Wm. F. Kiesel, 515 Lackawanna Ave., Agent für Scranton.

**Norddeutscher Lloyd.**
Regelmäßige Post-Dampfschifffahrt von
**Baltimore nach Bremen.**
Abfahrtstage von Baltimore sind wie folgt:

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Oldenburg,** | April 20. | Juni 1. | Juli 13 | |
| **Dresden,** | „ 27. | „ 8. | „ 20. | |
| **Karlsruhe,** | Mai 4. | „ 15 | „ 27. | |
| **Stuttgart,** | „ 11. | „ 22. | Aug. 3. | |
| **Weimar,** | „ 18. | „ 29. | „ 10. | |
| **Gera,** | „ 25. | Juli 6. | „ 17. | |

1 Cajüte, $60.00 bis $90.00.
Zwischendeck, $22.50.
Rundreisebillete zu ermäßigten Preisen.
Die obigen Stahldampfer sind sämmtlich neu, von vorzüglichster Bauart, und in allen Theilen bequem eingerichtet.
Länge, 415—435 Fuß. Breite, 48 Fuß.
Electrische Beleuchtung in allen Räumen.
Weiter Auskunft ertheilen die General-Agenten
**A. Schumacher & Co.,** Baltimore, Md
oder deren Vertreter im Inlande.

**RED STAR LINE**
**Ver. Staaten** und **königl. belgische Post-Dampfschiffe.**
Direkte Post-Dampfer wöchentlich
— zwischen —
**New York und Antwerpen, Philadelphia und Antwerpen.**
Erste und zweite Kajüte sehr billig.
Excursion-Tickets zu reduzirten Preisen.
Zwischendeck zu sehr mäßigen Preisen.
Ausrüstung frei.
INTERNATIONAL NAVIGATION CO.,
General Agenten, 6 Bowling Green, New York.
Agenten hier:
C. D. Reuffer 528 Lackawanna Avenue.
Wm. F. Kiesel. 515 Lackawanna Ave,



**Scranton Wochenblatt,**
erscheint jeden Freitag Morgen.
Office: 511 Lackawanna Avenue.
Subscription..... .....$2 00 jährlich
Nach Deutschland, portofrei.....2 50 „
Die große Abonnentenzahl des „Wochenblatt" macht es zum besten Anzeigenblatt im nördlichen Pennsylvanien.


## Demokrat. Staats-Convent.

Ansprache des temporären und permanenten Vorsitzers.—Die Platform.

Wir stehen davon ab, die Verhandlungen des in vergangener Woche abgehaltenen Conventes im Einzelnen wiederzugeben, sondern bringen nur die Ansprachen der beiden Vorsitzer und die angenommene Platform, woraus der Standpunkt der Demokratie Pennsylvaniens in den brennenden Tagesfragen zu ersehen ist.

Ansprache des temporären Vorsitzers Beltzhoover.

Bei Uebernahme des Vorsitzes hielt Herr Beltzhoover eine längere Rede, in welcher er zunächst auf das Raubsystem hinwies, das seitens der gegenwärtigen Administration unter der McKinley Aera betrieben worden sei. Das constitutionelle Recht sei in schmachvoller Weise mit Füßen getreten worden und habe dem Volke zahllose Millionen gekostet. „Der letzte republikanische Congreß," sagte er weiter, „setzte der bis dahin ausgeübten Erpressung und Verschwendung noch die Krone auf, indem er mehr als ein Tausend Millionen Thaler an seinen Parasiten und Freunden vergeudete und als einen scheidenden Gruß an das Volk, das ihm die Macht genommen hat, eine bankerotte Ver. Staaten Kasse zurückließ. Dies sind fundamentale "issues", von denen der Erfolg der Regierung abhängt. Wir sind der Ansicht, daß alle Besteuerung, die nicht für die Ausgaben einer sparsam und rechtschaffen verwalteten Regierung stattfindet, Raub ist. Wir halten dafür, daß kein Recht existirt, das Geld des Steuerzahlers zum Ankauf von Silber zu verwenden und keine Machtbefugniß dazu vorhanden ist, einen Thaler zu machen, der weniger als hundert Cents werth ist. Wir verlangen, daß bei allen Ausgaben, welche die Nation betreffen, die Sparsamkeit beobachtet werde, welche der einfachen Lebensweise der arbeitenden Millionen, welche die Steuern zahlen, entspricht. Ein hoher Schutzzoll, welche Classen auf Kosten der Massen bereichert, ist eine Verletzung der geheiligten Rechte aller Menschen unter dem sozialen Vertrage, auf den die ganze zivilisirte menschliche Gesellschaft sich stützt."

Redner kam alsdann auf die McKinley Bill und deren nachtheilige Folgen für den Handel und die Industrie des Landes zu sprechen und wies auf die Maßnahmen des gegenwärtigen Congresses hin, welche geeignet seien, das wenigstens theilweise wieder gut zu machen, was jene Aera verbrochen habe. „Wir sind fest entschlossen", sagte Herr Beltzhoover weiter, „darauf hinzuwirken, daß kein Unterschied zwischen dem Gelde der Reichen und dem der Armen besteht, sondern daß der Arbeiter seinen Lohn in genau demselben Gelde ausbezahlt erhalten soll, in dem der Millionär seine Dividenden erhält. Wir sind für ehrlichen Handel, ehrliches Geld und ehrliche Regierung. Bei Aufstellung dieser Prinzipien sollte keine Ungewißheit in der Platform dieser Convention geduldet werden."

Auf die Wahl eines geeigneten Mannes für das Präsidenten-Amt übergehend, sagte Redner, daß die Demokratie des Landes wahrlich nicht arm an hervorragenden Männern sei, unter denen Grover Cleveland die prominenteste Stelle einnehme. Der Pattison-Administration zollte er das höchste Lob.

Die Rede wurde wiederholt durch lebhaften Beifall unterbrochen, besonders als die Namen von Cleveland und Pattison genannt wurden.

Rede des parmenenten Vorsitzers Roß.

Senator Roß sprach zunächst seinen Dank für die Ehre aus, mit welcher ihn die Convention bedacht hatte, und wies alsdann auf den Zweck der Convention hin. Er sagte u. A.: „Wir bilden heute hier unsere Schlachtlinien für die große Campagne des Jahres 1892, um für die Prinzipien einzutreten, welche so wesentlich für die Wohlfahrt und die materielle Prosperität der Massen des Volkes, und gegen die republikanische Partei Front zu machen, deren Doktrinen stets gewesen sind, die Centralisation der Macht zu fördern, Monopole zu ermuthigen, die Rechte und Freiheiten des Volkes zu schmälern und auf Kosten der großen Massen durch lästige Gesetze Diejenigen zu beschützen, welche den Schutz am wenigsten brauchen. Auf unseren Bannern, welche im dichtesten Getümmel der kommenden Schlacht getragen werden, wird man in leuchtenden Lettern das große "issue" der Campagne, das in den zwei Worten „Tarif Reform" enthalten ist, lesen können."

Als der Redner Cleveland als den abermaligen Führer der Demokratie in der bevorstehenden Campagne nannte, der auch diesesmal zum Siege führen werde, wie er dies im Jahre 1884 gethan habe, brach die Versammlung in einen wilden Beifallsjubel aus, der sich erst nach mehreren Minuten wieder legte.

Redner schloß mit folgenden Worten: „Laßt uns in Pennsylvanien nicht an unserem eigenen Staate verzweifeln. Heute füllt den Gouvernörs-Sitz in Harrisburg ein Demokrat aus, den das Volk von Pennsylvanien innerhalb zehn Jahren zwei Mal gewählt hat, und ich erkläre hiermit, daß soweit Robert E. Pattison in Betracht kommt, Pennsylvanien kein republikanischer Staat ist."

Großer Beifall belohnte den Vorsitzenden für seine kernige Rede.

Die Platform.

Der Bericht des Comite für Resolutionen, das mit der Aufstellung der Platform betraut war, wurde hierauf verlesen. Die Platform hat folgenden Wortlaut:

„Wir, die Demokraten Pennsylvaniens, die wir in Convention versammelt sind, vereinigen uns mit unseren politischen Gesinnungsgenossen anderer Staaten in dem Bestreben, die Controlle des Exekutivzweiges unserer Ver. Staaten Regierung der wirklichen Partei des Volkes wieder zurückzuerobern.

Wir erklären aufs Neue unser unverbrüchliches Festhalten an den Prinzipien, die von den illustren Männern, welche unsere freiheitlichen Institutionen und die demokratische Partei zu deren Schutz und Erhaltung gegründet haben, aufgestellt wurden.

Wir halten fest an den Doktrinen und den Methoden, die von einem Thomas Jefferson und Andrew Jackson, von Samuel Tilden und Grover Cleveland gelehrt und bei der Verwaltung von Regierungsämtern von denselben befolgt worden sind.

Wir erklären uns für eine ehrenhafte und sparsame Verwaltung, für lokale Selbstregierung und für vollwerthiges Hartgeld, für die von der Verfassung vorgeschriebene Gold- und Silberprägung, überhaupt für Umlaufsmittel, die jederzeit in Hartgeld ohne Verlust für den Inhaber umgesetzt werden können; wir erklären uns für jene wahre Civildienst-Reform, die in jedem öffentlichen Amte eine öffentliche Vertrauensstellung erblickt; für liberale aber nicht verschwenderische Pensionen, und für die unverzügliche Aufhebung aller Art nutzloser und drückender Besteuerung.

Unter besonderer Bezugnahme auf die politischen Zustände im Lande und im Staate beschließen und erklären wir:

1. Daß die allerwichtigste Reform, die jetzt von der Ver. Staaten Gesetzgebung zu verlangen ist, die Reform der Tarif-Gesetze auf der Basis der Vorschläge der demokratischen National-Platform vom Jahre 1888 ist, damit nicht länger mehr unnöthiger Weise Geld von den Industrien und den Lebensbedürfnissen des Volkes erhoben wird und damit unsere Industrien nicht länger mehr durch übertriebene Besteuerung, ein falsches Finanz-System oder extravagante Produktionskosten benachtheiligt werden. Um dies zu erzielen, sollte der McKinley Tarif widerrufen, die hauptsächlichsten Rohmaterialien der amerikanischen Manufakturen auf die Freiliste gesetzt und ein revidirter Tarif angenommen werden, der auf die Rechte und gerechten Ansprüche der amerikanischen Arbeiterschaft und die Erhaltung unserer Industrien gebührende Rücksicht nimmt.

2. Daß sich in Uebereinstimmung mit diesem „Issue" und dieser Forderung die Demokratie Pennsylvaniens in ihrer überwältigenden Mehrheit zu Gunsten der Wiedernomination des Mannes für die Präsidentschaft erklärt, welcher seiner Partei intellektuell und politisch ein wirklicher Führer war und der dem Lande eine vortreffliche reine Verwaltung gab. Wir erklären es als unsere feste Ueberzeugung, daß den Interessen der Partei und des Landes am Besten gedient ist, wenn wir auf der Nomination und der Wahl von Grover Cleveland zum Präsidenten bestehen, und wir sind ferner überzeugt, daß unter seiner Führerschaft die Prinzipien der Demokratie einen glänzenden Sieg erringen werden; und ferner: damit die Stimme und der Einfluß Pennsylvaniens im nationalen Rathe der Partei mit Nachdruck und wirksam gehört und verspürt werde, sind die heute gewählten Delegaten angewiesen, in allen ihnen übertragenen Angelegenheiten geschlossen zu stimmen und zu handeln, nachdem sich die Delegation selbst zuvor durch Mehrheitsbeschluß über das Vorgehen schlüssig geworden ist.

3. Daß die ehrenhafte, unerschrockene und tüchtige Verwaltung von Robert E. Pattison, Gouvernör von Pennsylvania, die Zustimmung und das Vertrauen des Volkes des Staates verdient und die herzliche Anerkennung der Partei findet, die er zweimal zum Siege geführt hat; daß seine Bemühungen, die Constitution und die Gesetze strikt durchzuführen, lobenswerth und patriotisch, und unsere rückhaltlose Anerkennung verdienen.

4. Daß die Handlungsweise des republikanischen Staatssenats, der sich um die Pflicht, über treulose Staatsbeamte das Urtheil zu fällen, gedrückt hat, eine feige und schmachvolle Verletzung seiner Pflicht dem Volke gegenüber war.


☞ Hat man nicht gute, frische Sämereien, so kann man auch keine kräftigen, wachsfähigen Pflanzen erwarten. Ich habe alle Gartensämereien, einheimische und importirte, in großer Auswahl und kann garantieren, daß sie frisch und keimfähig sind. F. J. Widmayer,
530 Lackawanna Ave.

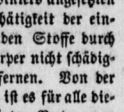
Chas. P. Weichel. John C. Weichel.
**Weichel's Hotel,**
Gebrüder Weichel, - Eigenthümer
Nachfolger von Philip Weichel.
Die feinsten Weine, Liquöre, Cigarren, 2c.
Alle Bequemlichkeiten für Reisende.
**No. 236 Penn Avenue,**
Scranton, Pa.

**Realeigenthum-Anlagen.**
Thos. T. Horney,
Zimmer 43-44, Commonwealthgebäude,
Scranton, Pa.

M. Zimmermann. John A. Schadt.
**M. Zimmermann & Co.,**
Feuer, Unfälle und Lebens Versicherung,
No. 2 Library Gebäude, Scranton, Pa.


## Einige Rathschläge für das Frühjahr.

In der Winterszeit neigen sich, in Folge von zu wenig Bewegung in freier Luft die Gewebe des menschlichen Körpers leicht zu krankhaften Zuständen. Das Frühjahr ist daher die rechte Zeit, um die sich im Körper während des Winters angesetzten überflüssigen und die Thätigkeit der einzelnen Organe hemmenden Stoffe durch eine regelrechte, den Körper nicht schädigende Abführkur zu entfernen. Von der größten Nothwendigkeit ist es für alle diejenigen welche an gestörter Verdauung, Verstopfung, Blähungen, Hautausschlägen, Trägheit und Müdigkeit der Glieder, Schmerzen im Magen, der Leber, u. s. w. leiden, bei der Wahl des Mittels die größte Vorsicht zu gebrauchen. Ein durchaus reelles in seiner Wirkung angenehmes und sicheres, Jedermann zugängliches Heilmittel, welches seit Jahren in unzähligen Fällen seine Wirkungskraft erprobt hat, ist **Dr. August König's Hamburger Tropfen,** ein Mittel das jedem Alter ohne alle Gefahr angepaßt werden kann, und welches frei von allen jenen Nachwehen ist, welche viele andere Abführungsmittel nach sich ziehen.




Scientific American Agency for
**PATENTS**
CAVEATS, TRADE MARKS, DESIGN PATENTS COPYRIGHTS, etc.
For information and free Handbook write to MUNN & CO., 361 BROADWAY, NEW YORK.
Oldest bureau for securing patents in America. Every patent taken out by us is brought before the public by a notice given free of charge in the
**Scientific American**
Largest circulation of any scientific paper in the world. Splendidly illustrated. No intelligent man should be without it. Weekly, $3.00 a year; $1.50 six months. Address MUNN & CO., PUBLISHERS, 361 Broadway, New York.

**Eugen Kleeberg,**
No. 231 Penn Avenue,
Importeur und Händler in
**Glas-, Porzellan- und Irden-Waaren,**
Lampen, Nippsachen u. Messerwaaren
**Tisch- und Hotelwaaren**
eine Spezialität
Elegantes Lager. ∴ Billigste Preise
Graviren auf Glas nach Bestellung.

**An Schwindsüchtige.**
Der Unterzeichnete, welcher nach mehrjährigen Leiden von einem schweren Lungenübel und der gefürchteten Schwindsucht durch ein einfaches Mittel geheilt wurde, wünscht allen seinen Mitleidenden die Methode der Heilung bekannt zu machen. Er wird Allen, die es wünschen, kostenfrei eine Abschrift des Rezeptes senden, welches eine sichere Heilung für Schwindsucht, Asthma, Catarrh, Bronchitis und alle Hals- und Lungen-Affektionen ist. Er hofft, daß alle Leidenden sein Mittel probiren, welches unschädbar ist. Wer das Rezept, das nichts kostet und segensreich sein kann, wünscht, schreibe gefälligst an
Rev. Edward A. Wilson,
Brooklyn, New York

**Kinderlose Ehen**
sind selten glückliche.
Wie und wodurch diesem Uebel in kurzer Zeit abgeholfen werden kann, zeigt der „Rettungs-Anker", 250 Seiten, mit zahlreichen naturgetreuen Bildern, welcher von den alten und bewährten Deutschen Heil-Institut in New York herausgegeben wird, auf die klarste Weise. Junge Leute, die in den Stand der Ehe treten wollen, sollten den Spruch Schiller's: „O'rum prüfe, wer sich ewig bindet", wohl beherzigen und das vortreffliche Buch lesen, ehe sie den wichtigsten Schritt des Lebens thun! Wird für 25 Cents in Postmarken in deutscher Sprache, frei und sorgsam verpackt, versandt.
Adresse: Deutsches Heil-Institut, 11 Clinton Place, New York, N. Y.

Der „Rettungs-Anker" ist auch zu haben in Philadelphia bei C. A. Jeremias, 413 Vinest.

HUMPHREYS'
HOMOEOPATHISCHES SPECIFICUM No. 28
Dreissig Jahre im Gebrauch. Das einzige erfolgreiche Mittel gegen
**Nervoese Entkraeftung, Lebensschwaeche**
und Hinfälligkeit aus Ueberarbeitung, oder anderen Ursachen. $1 die Flasche, oder 5 Flaschen und grosse Flasche Pulver, für $5.
VERKAUFT VON APOTHEKERN, oder gegen Zahlung versandt nach Empfang des Werthes.
HUMPHREYS' MEDICINE CO.,
Cor. William and John Streets, N. Y.

**Fritz Dürr's**
Union
**Restauration & Salon,**
313 Lackawanna Avenue.
Die Restauration wird stets mit den feinsten Delikatessen der Jahreszeit versehen sein.
An Getränken halte ich neben dem vorzüglichen E. Robinson'schen Biere, nur die besten Weine und Liquöre, und es wird mein Bestreben sein, durch prompte und reelle Bedienung die Kunden zufrieden zu stellen

**J. C. Zurflieh's**
**Familien-Store,**
517 Lackawanna Avenue.
Die besten Groceriewaaren aller Art an Hand. Futter, Porzellan- und Topfwaaren 2c.
Eine gute Auswahl Schnittwaaren ebenfalls vorräthig, wie alle Arten Waaren, welche man für allgemeinen Familiengebrauch nöthig hat.
Das deutsche Publikum ist freundlichst ein geladen vorzusprechen
J. C. Zurflieh


## Haus und Hof.

### Die Behandlung der Zimmerpflanzen.

Obschon sich jeder Blumenfreund bemüht, seine Zimmerpflanzen in gutem schönem Zustande zu erhalten, so wird doch noch vieles derselben vernachlässigt. Die Pflanzen werden meistens vom Gärtner gekauft, dem Standort, wo sie das Zimmer schmücken sollen, übergeben, oft um vernachlässigt, da zu Grunde gerichtet zu werden.

Das erste Augenmerk wäre auf das Gießen zu richten. So sind z. B. viele der Ansicht, durch vieles Wasser die Pflanzen zum Wachsen, ja sogar zur Blüthe zu bringen. Es ist dies durchaus falsch, denn die Pflanze braucht zum Fortkommen doch nicht alles Wasser, was ihr gegeben wird, und so trägt zu vieles Gießen nicht zum Wachsthum, sondern zum Gelbwerden der Blätter, sowie zum Faulen der Wurzeln bei. Aber auch das allzu starke Austrocknen ist ein grober Fehler, welcher soviel, ja noch mehr vorkommt, als das übermäßige Gießen. Alle Pflanzen, ausgenommen Wasserpflanzen, dürfen selbst im Sommer nur begossen werden, wenn sich die Erde trocken zeigt; gleichviel ob es alle 1—3 Tage oder im Tage zweimal nothwendig wird. Im Winter jedoch, wo noch mehr Vorsicht mit dem Gießen nöthig ist, thut man besser weniger, ja es dürfen einzelne Pflanzen als Cactern und Knollen usw. gar nicht oder nur in ganz trockenem Zustande und bei klarem Wetter begossen werden.

Ein zweiter Umstand, der ebenso häufig zum Faulen der Wurzeln, sowie zum Sauerwerden der Erde beiträgt, sind die Untersätze der Töpfe. Die Pflanze wird begossen, das Wasser sickert durch und bleibt im Teller stehen, wo es in Fäulniß übergeht und somit bald die Wurzeln in Mitleidenschaft zieht. Solche Teller sind nach dem Gießen zu leeren und wenigstens einmal in der Woche gründlich zu reinigen. Trotzdem sollte die Pflanze noch von Zeit zu Zeit ohne Teller aufgestellt werden, damit auch die unteren Wurzeln zur Trockenheit gelangen, was im Falle eines immerwährenden Untersatzes kaum möglich wird. Aber auch lebende Feinde finden wir an unseren Zimmerpflanzen, nämlich an den Blättern die rothe Spinne, sowie die Blattläuse, im Topf die Regenwürmer. Die Feinde der Blätter werden durch allzu starke Trockenheit, sowie durch Saftstockung und ungeschicktes Schneiden einzelner Pflanzen herbei geführt.

Dieselben lassen sich nur dann ganz beseitigen, wenn die Blätter mit Seifenwasser gründlich gewaschen und hernach mit Schwefelstaub überspritzt werden. Es ist dies einige Male zu wiederholen, wonach diesem Uebel in kurzer Zeit abgeholfen ist.

Die Würmer im Topf werden wohl durch Verpflanzen am besten beseitigt. Will man jedoch diese Operation nicht vornehmen, so füllt man ein Gefäß mit Wasser, bringt den Topf bis zur Oberfläche hinein, wo alsbald sich die Würmer an die Oberfläche ziehen, von wo sie ohne Mühe entfernt werden können.

Jedoch sind die Feinde im Topf nicht so schadhaft, wie die der Blätter und es sei noch bemerkt, daß das Absterben der Pflanze nicht von den Würmern, welchen so vieles zugeschrieben wird, herrührt, sondern einzig von schlechter Behandlung im Gießen.

### Phosphorsaurer Kalk und Holzasche als Zugabe zum Fohlen- und Schweinefutter.

Der Fürst W. Kondacheff, Besitzer großer Gestüte in Rußland, berichtet in dem Journal „d'Agronomie practique" über zahlreiche und fortgesetzte Versuche über die Fütterung der Fohlen mit phosphorsaurem Kalk (Knochenmehl im reinsten Zustande) und die dabei erzielten durchweg günstigen Ergebnisse. Er reicht seinen Füllen 17 Gramm phosphorsauren Kalk pro Kopf und Tag und steigert diese Gabe bis zu 25 Gramm im zweiten und dritten Lebensjahre bis zur völligen Ausbildung der Pferde.— Auch die in der landwirthschaftlichen Versuchsstation der Universität Wisconsin angestellten Versuche mit Schweinen sprechen für die Nützlichkeit der Fütterung mit phosphorsaurem Kalk. Die Knochen der mit einer kleinen Zugabe dieses Mittels gefütterten Schweine waren fest und elastisch wie Fischbein, während die Knochen der in gewöhnlicher Weise ernährten Thiere steif und spröde gefunden wurden. Zum Zerbrechen der Lendenknochen der letzteren genügt ein Gewicht von 305 Pfund, während nicht weniger als 800 Pfund nöthig waren, um die festen und elastischen Knochen der ersteren zu zerbrechen. Dieses Resultat ist nur durch den geringeren und größeren Gehalt der Knochen an phosphorsaurem Kalk zu erklären, von welchen in den mit phosphorsaurem Kalk gefütterten Schweinen etwa doppelt so viel vorhanden war, als in denjenigen, die keinen phosphorsauren Kalk empfangen hatten. Demselben Zweck genügt eine Zugabe von Holzasche zum Futter, das gereinigte Knochenmehl liefert aber bessere Resultate. Besonders bemerkenswerth war die große Freßlust der mit phosphorsaurem Kalk oder Holzasche gefütterten Schweine. Als selbstverständlich wird vorausgesetzt, daß das Futter außerdem in Menge und Beschaffenheit dem Zweck entspricht.

### Altersbestimmung nach den Hörnern.

Am Grunde der Hörner zeigen sich, vorzugsweise bei Kühen, quere Erhöhungen und Vertiefungen, die man Jahresringe nennt. Der erste Ring soll nach dem ersten Kalben erscheinen, und eine regelmäßige Stellung der Ringe soll ein Zeichen sein, daß die Kuh in jedem Jahr trächtig gewesen ist. Blieb eine Kuh ein Jahr güst, so ist der Zwischenraum zwischen zwei Ringen größer, und hat sie verworfen, so entwickelt sich der Ring undeutlich, wie es bei alten Kühen die Regel ist. Auch bei manchen Ochsen setzen sich vom 4. Jahr undeutliche Ringe an. Hörner, welche an dem Grunde eine starke Einschnürung zeigen, deuten an, daß das Thier in letzter Zeit sehr schlecht gehalten wurde. Ueber die Ursache dieser Ringe ist viel geschrieben worden, aber Bestimmtes weiß man nicht. Man denkt sich den Vorgang folgendermaßen: So lange gleichmäßig viele und genügende Nahrung zufließt, wächst auch das Horn gleich stark fort; es behält seine gleiche Dicke und erhält eine glatte Oberfläche. Während der Trächtigkeit ist die Zufuhr von Nahrung zum Horn geringer; dasselbe wächst aber immer im gleichen Schritte fort trotz der geringen Nahrungszufuhr, folglich muß die ganze Strecke, um die das Horn während dieser Zeit länger wird, dünner werden, weil der Stoff nur zum Wachsthum in die Länge genügt und nicht mehr für die gleiche Dicke. Nach der Geburt des Kalbes fließt wieder die volle Nahrung zu und das Horn erhält durch die ganze Strecke, welche es bis zu einer neuen Trächtigkeit wächst, wieder die frühere Dicke. In dieser Weise entstehen die Ringe oder Wulste an den Hörnern der Kühe. Aber in Ausnahmefällen bemerkt man auch bei den Arbeitsochsen solche Ringe. Beobachtungen zufolge erklären sie sich hier dadurch, daß solche Ochsen zeitweise über ihre Kräfte angestrengt waren, so daß dem Horn nicht genügende Nahrung zugeführt wurde. Beweis dafür möchte sein, daß die Hornringe beim Ochsen selten oder niemals regelmäßig von einander entfernt oder groß vorkommen. Bei Kühen schätzt man nach den Hornringen das Alter. Man rechnet, daß mittlere Kühe im Alter von 2½ bis 3 Jahren das erste Kalb bringen. Diese Zeit zählt man zur Zahl der Ringe; aber man irrt sich gewaltig, wenn man die Kuh nur so alt schätzt, als sie mit Einschluß dieser Zeit Ringe hat. Es kommt niemals, oder doch äußerst selten vor, daß eine Kuh jedes Jahr ihr Kalb hat. Zwischen den Trächtigkeiten liegen immer eine verschieden lange Geltzeit, die sich in seltenen Fällen oft bis auf 1 Jahr erstreckt. Man muß daher vorsichtig sein bei der Berechnung der Jahre auf Grund der Hornringe. Wenn eine Kuh fünf Ringe hat, darf man sicher sechs Jahre Alter zählen ohne die Jugendjahre, also 8, 8½ bis 9 Jahre im Ganzen. Bei alten Kühen muß man noch vorsichtiger sein, da sich bei diesen die Ringe nicht mehr so kenntlich bilden und alte Ringe oft ganz verschwinden. Kauft man eine Kuh, von welcher man weiß, daß sie stets übermäßig, außerordentlich gefüttert wurde, so darf man im Durchschnitt schon auf 2 Ringe 3 Jahr Alter rechnen, weil dabei mehr Geltzeit und nahmentlich Frühgeburten vorkommen.

### Gut für aufgesprungene Lippen.

Daß sicherste Mittel, die Lippenhaut elastisch und widerstandsfähig zu machen und das unangenehme Aufspringen zu verhüten, ist tägliches Bürsten der Lippen mit kaltem Wasser und einer sauberen Zahnbürste. Man kann dies zuerst drei- oder zweimal täglich thun, später genügt einmal, etwa des Morgens beim Zähneputzen (doch müssen Lippen und Bürste erst vom Zahnpulver gereinigt sein, denn dieses macht die Lippen trocken). Man nimmt zuerst eine weichere Zahnbürste. Wenn man sich aber an diese gewöhnt hat, bediene man sich einer harten, vergesse auch nicht, die Lippenwinkel zu bürsten, da gerade diese oft sehr unangenehm weich sind. Nach dem Bürsten trocknet man die Lippen ein wenig, so, daß sie nicht ganz trocken sind, mit dem Handtuche ab. Bei dieser einfachen Behandlung werden die Lippen bald fest und gesund werden und ihr natürliches, gutes Roth bekommen, welches sie bei den sogenannten Schönheitsmitteln schließlich stets verlieren.

### Der Werth des Düngers.

Die Nothwendigkeit, den Mist erst vollständig verfaulen zu lassen, bevor man ihn auf die Felder bringt, ist schon so oft erwähnt und auf das Nachdrücklichste geltend gemacht worden, daß einige Farmer zu dem Glauben gekommen sind, der wirkliche Werth des Düngers werde durch den Prozeß des Verfaulens vergrößert. Dies ist jedoch ein Irrthum. Dem Dünger an sich wird nichts hinzugefügt, aber er ist zum sofortigen Fruchtbarmachen geeigneter, und das ist natürlich von bedeutendem Nutzen. Roher, frischer Dünger enthält schon alle die werthvollen, befruchtenden Eigenschaften, aber in einer noch nicht gehörig verarbeiteten Form. Es muß erst ein Zersetzungsprozeß stattgefunden haben, bevor er den Pflanzen nützlich sein kann. Ich kannte Leute, welche für die gerade bevorstehende Ernte ihre Felder auf's Beste düngten, und dann sehr niedergeschlagen waren, als sie sich in den gehofften Resultaten getäuscht sahen. Dagegen brachte ihnen das nächste Jahr, als der Mist vollständig zersetzt war und den Boden durchdrungen hatte, eine doppelte Ernte.

Während, wie ich oben gesagt, nichts dem Miste hinzugefügt wird, kann er doch durch Verbrennen, Verdunsten etc. viele seiner werthvollen Bestandtheile verlieren und dies muß man zu verhindern suchen, indem man den Zersetzungs-Prozeß beschleunigt. Man steche den Dünger fleißig um, und halte ihn gerade so warm, daß er sich nicht selbst entzündet. Wenn man ihn zum Düngen des Gartens gebrauchen will, oder auf einem Felde, wo ein besonders frühes Anfangen wünschenswerth erscheint, wird es sich stets bezahlen, wenn man diese Arbeit noch auf ihn verwendet.

Cubebebenpulver in einer kleinen Thonpfeife angezündet und den Rauch durch Nase und Hals gezogen, ist ein gutes Mittel bei Catarrh, Asthma und Bronchitis. Von dem Pulver lasse man auch etwas auf der Zunge zergehen.

Gewürznelkenöl, 4 bis 6 Tropfen, gehörig mit Wasser verdünnt, leistet bei chronischen Durchfällen gute Dienste. Dasselbe erreicht man auch oft durch Muskatnuß-Pulver und Blüthe.


**Henry Schellhase,**
No. 223 Wyoming Avenue,
hat immer in Vorrath
**Feinste Möbeln jeder Art.**
**Schaukelstühle**
in großer Auswahl und jeder Façon.
**Parlor-Suits,**
die feinsten in der Stadt zu niedrigsten Preisen.
**Schlafzimmer-Ausstattungen**
in jeder Holzart und Styl und allen Preisen.
**Sophas und Lounges,**
sehr fein gepolstert,—partienweise oder einzeln.
Ich halte nur beste Waaren.

**Ziegler's Hotel,**
No. 327 Lackawanna Ave,
P. Ziegler, Eigenthümer.
Reisende finden hier die vorzüglichste Kost und gutes Logis zu mäßigen Preisen.
Austern und Clams während der Saison in jeder Zubereitungsart.
Die feinsten Weine, Champagner, Liquöre und Cigarren.
Privatzimmer für Damen und Familien im zweiten Stockwerke.

**Geschäfts-Anzeiger.**
Buch- und Accidenz-Drucker.
Fred. Wagner, Druckarbeit jeder Art, in englischer und deutscher Sprache, 511 Lackawanna Avenue, gegenüber dem Boston Store.
Cigarren-Fabrikant.
A. Motchmann, die beliebten „Alfonso" und „Big Ring" Cigarren; alle Sorten Tabak und Raucherartikel, 501 Lackawanna Ave.
Groceries und Provisionen.
Bechtold, Brandow & Co., (Nachfolger von Beadle & Steell), 116 Penn Ave.
Schläger und Teal, 24 Lackawanna Ave., das berühmte White Sponge Mehl.
Fred. J. Widmayer, Delikatessen, 530 Lackawanna Avenue.

Ueber 500 Illustrationen
**Cronau's Amerika**
Ueber 500 Illustrationen
Die Geschichte seiner Entdeckung von der ältesten bis auf die neueste Zeit.
Eine Festschrift zur 400jährigen Jubelfeier der Entdeckung Amerikas durch Columbus.
Erscheint soeben in 30 Lieferungen à 15 Cents.
Bestellungen führen sämtliche Bücher- und Zeitungshändler aus,
THE INTERNATIONAL NEWS COMPANY,
NEW YORK.

**HUMPHREYS'**
DR. HUMPHREYS' Buch aller Krankheiten, Tuch & Goldeinband 144 Seiten, mit Stahldruck, FREI VERSANDT.

| LISTE DER HAUPT-HEILMITTEL | PREIS. |
|---|---|
| 1 Fieber, Kongestion, Entzündungen | .25 |
| 2 Würmer, Wurmfieber, Wurm-Kolik | .25 |
| 3 Schrei-Kolick, oder Zahnen der Kinder | .25 |
| 4 Diarrhoe, von Kindern, oder Erwachsenen | .25 |
| 5 Ruhr, Kolik und biliöse Kolik | .25 |
| 6 Cholera Morbus, Erbrechen | .25 |
| 7 Husten, Erkältung, Bronchitis | .25 |
| 8 Neuralgie, Zahnschmerz, Gesichtsschmerz | .25 |
| 9 Kopfweh, Migräne und Vertigo | .25 